



Mercedes A-Klasse (seit 2018) Benziner

Nobler Kompakter

Die Mercedes A-Klasse (Baureihe 177) der vierten Generation wird seit 2018 hergestellt. Sie gehört in der Kompaktklasse zu den nobelsten Vertretern. Das macht sich an der hochwertigen Verarbeitung und der edlen Materialauswahl bemerkbar. Auch die Bedienung verspricht mit dem hochauflösenden Bildschirm und dem Touchpad in der Mittelkonsole (bis zum Facelift) Premium-Flair, auch wenn man sich ein wenig an das System gewöhnen muss. Die Platzausnutzung stand dagegen wohl nicht weit oben im Lastenheft der Ingenieure. Auf den vorderen Sitzen steht zwar ausreichend Platz auch für Großgewachsene zur Verfügung, im Fond bieten einige Konkurrenten aber deutlich mehr Platz. Auch das Kofferraumvolumen ist nur etwa durchschnittlich groß, reicht für übliche Alltagsaufgaben aber in der Regel aus. Im Gegensatz zum Schrägheck-Modell bietet die weniger beliebte Limousine etwas mehr Platz im Gepäckabteil. Beim Fahren gefallen die bequemen Sitze und der gute Federungskomfort, der vor allem in Verbindung mit den optionalen adaptiven Dämpfern auf hohem Niveau liegt. Die Geräuschdämmung dürfte allerdings für ein Premium-Modell etwas besser ausfallen.

Empfehlung: Für die Mercedes A-Klasse gibt es viele verschiedene Benzinmotoren. Der Basisbenziner A 160 reicht grundsätzlich aus, passt aber nicht so recht zum Premiumanspruch. Eine Empfehlung sind die Versionen A 180 und A 200. Damit ist man in allen Lebenslagen ausreichend flott unterwegs und der Kraftstoffkonsum hält sich einigermaßen in Grenzen. Deutlich druckvoller agieren A 220 und A 250 mit 190 bis 240 PS. Allerdings muss dann mit häufigeren Tankstopps gerechnet werden. Bis zum Jahr 2022 waren A 180 und A 200 mit Schaltgetriebe verfügbar. Die überwiegende Mehrheit aller gebrauchten A-Klassen hat aber das optionale Automatikgetriebe an Bord. In bergigen Regionen oder bei vermehrtem Anhängerbetrieb ist eine Variante mit dem Allradantrieb 4MATIC eine Überlegung wert.

- ⊕ agile und sichere Fahreigenschaften, mit adaptiven Dämpfern toller Fahrkomfort (Option), sehr gutes Multi-Beam-LED-Licht (Option), sehr zuverlässige und haltbare Technik
- ⊖ Bediensystem mit hohem Lernaufwand und viel Ablenkungspotenzial, kleiner Kraftstofftank, Platz im Fond und im Kofferraum nur befriedigend, hohes Preisniveau,

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2025)

Erstzulassungsjahr	2018	2019	2020	2021	2022
ADAC-Bewertung	11,9	7,4	3,2	2,1	1,9

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2018	2019	2020	2021	2022
	6,8	4,3	3,0	2,0	1,2
	13,8	13,1	12,3	9,4	6,1
	20,9	21,9	21,5	16,9	10,9
	27,9	30,7	30,8	24,3	15,8
	>27,9	>30,7	>30,8	>24,3	>15,8

Mängel und Rückrufe

Allgemein	Die ADAC Pannenstatistik attestiert der A-Klasse durchweg überdurchschnittliche Zuverlässigkeit. Ein ähnliches Bild ergibt sich beim Blick in den TÜV-Report. Der kleine Benz schneidet hier hervorragend ab. Mängel sind an diesem Auto die absolute Ausnahme. Die Qualität des gesamten Fahrzeuges liegt damit auf sehr hohem Niveau.
Häufige Bauteilfehler	Tankschloss (2018)
Rückrufe	6/2018: Bei bestimmten A-Klasse Fahrzeugen (BR177) könnte die Verschweißung der Haltebügel der ISOFIX-Kindersitzbefestigung nicht gemäß Spezifikation erfolgt sein. Abhängig von der Ausführung der Schweißung könnten die geforderten Festigkeitsanforderungen möglicherweise nicht eingehalten werden. In diesem Fall kann ein Versagen der Haltebügel bei einem Unfall nicht ausgeschlossen werden. Dadurch würde die Verletzungsgefahr für die Insassen erhöht. Als vorsorgliche Maßnahme ist vorgesehen, die ISOFIX-Haltebügel auszutauschen. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 1 Stunde. Betroffene Fzg. in Deutschland: 228 7/2018: Bei bestimmten Fahrzeugen der Baureihe A-Klasse (BR177) könnte die Software des Kommunikationsmoduls für das Notrufsystem (eCall) nicht der Spezifikation entsprechen. Bei den betroffenen Fahrzeugen könnte daher bei der Nutzung der eCall-Funktion die an die Mercedes-Benz-Notrufzentrale gesendete Positionsangabe nicht der exakten Fahrzeugposition entsprechen. Rettungskräfte würden in diesem Fall nicht zum Fahrzeug geführt. Als vorsorgliche Maßnahme ist vorgesehen, die Software des Kommunikationsmoduls für das Notrufsystem zu aktualisieren. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 30 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 200 11/2018: Rückruf aufgrund von Metallspänen in der Hydraulikeinheit des ABS-/ESP-Systems. Ohne diesen Tausch könnte ein Metallspan innerhalb der ESP-Hydraulikeinheit ein Rückschlagventil blockieren und den Bremspedalweg verlängern. Unter Extrembedingungen, wie langer Schubetrieb auf schneeglatte Fahrbahn, könnte sich darüber hinaus der Bremsweg verlängern. Abhilfe: Tausch der ESP-Einheit. Dauer in der Werkstatt: 3 Std. 11/2018: Der LED-„Multibeam“-Scheinwerfer kann den Gegenverkehr blenden. Durch Abweichungen in der Codierung könnte das Fernlicht bei Autobahnfahrt dauerhaft aktiviert werden oder bei Verwendung des Adaptiven Fernlicht-Assistenten nicht automatisch abblenden. Abhilfe: Neucodierung des Scheinwerfer-Steuergerät. Dauer in der Werkstatt: 1 Std. 12/2018: Die Verriegelung der Rücksitzlehne ist fehlerhaft. Der Hersteller ruft daher das Produkt zurück, stellt jedoch auch auf Nachfrage keine weiteren Informationen bereit. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: keine Angabe. 2/2019: Mit Mehrlenker-Hinterachse: In Fahrsituationen mit starker Ausfederung der Hinterachse, z.B. einer Fahrt über Bordsteinkanten, können die Bremsschläuche an der Hinterachse auf Zug beansprucht werden. In Folge kann sich die Verschraubung am Bremssattel lockern. Abhilfe: Tausch der Stoßdämpfer samt Bremsschläuche. Dauer in der Werkstatt: bis zu 4 Std.

4/2019: Fahrzeuge mit adaptivem Fernlicht-Assistenten: Bei bestimmten Fahrzeugen (BR177, 247) kann nach einer ordnungsgemäßen automatischen Deaktivierung des adaptiven Fernlicht-Assistenten (z.B. aufgrund verschmutzter Multi PurposeCamera) und anschließender manueller Aktivierung durch den Fahrer das Fernlicht bis zum nächsten Zündungslauf nicht mehr über den Fernlichthebel deaktiviert werden. Eine Deaktivierung des Fernlichts kann in diesem Fall weiterhin jederzeit durch Drehen am Lichtdrehschalter auf „manuelles Fahrlicht“ vorgenommen werden. Abhilfe: Ein Softwareupdate wird aufgespielt. Dauer in der Werkstatt: 30 min. Betroffene Fzg. in Deutschland: 4.222 (auch andere Modelle betroffen)

6/2019: Bei bestimmten Fahrzeugen der Baureihe 177 kann die Verschweißung zwischen Bremspedalhebel und -platte nicht der Spezifikation entsprechen. Bei einseitiger Betätigung des Bremspedals bestehe dadurch die Gefahr, dass die Pedalplatte vom Pedalhebel abkippt. In diesem Fall wäre die Betätigung des Bremspedals erschwert. Abhilfe: Die Werkstatt ersetzt das fehlerhafte Bauteil. Dauer in der Werkstatt: Keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 193

11/2019: Die Daimler AG hat festgestellt, dass bei bestimmten Fahrzeugen die vier Sicherungsmuttern zur Befestigung des Airbags nicht verschraubt worden sein könnten. Im Falle eines Unfalles mit Airbagauslösung könnte sich der Airbag von seiner Grundplatte lösen und mit hoher Geschwindigkeit in den Fahrzeuginnenraum gelangen. Dadurch könnte die Rückhaltewirkung des Airbags nicht gewährleistet und das Verletzungsrisiko für die Insassen erhöht sein. Abhilfe: Als vorsorgliche Maßnahme wird über die Mercedes-Benz Serviceorganisation bei den betroffenen Fahrzeugen der Fahrerairbag überprüft und ggfs. getauscht. Dauer in der Werkstatt: 0,5 Std. Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.403 (auch andere Modelle betroffen)

6/2020: Das Inertisierungssystem soll im Falle eines Unfalls gezielt Argon-Schutzgas zum Kühlen an die Stellen leiten, an denen es zu einem Kontakt zwischen austretendem Kältemittel R1234y und heißen Motor-Bauteilen kommen könnte. Eine nicht korrekte Verbindung der Gasleitung an den Gasgenerator könnte die vorgesehene Verteilung des Argongases und damit das Herunterkühlen beeinträchtigen. Dadurch könnte das Brandentstehungsrisiko im Crashfall nicht wie vorgesehen reduziert werden. Abhilfe: Als vorsorgliche Maßnahme wird über die Mercedes-Benz Serviceorganisation bei den betroffenen Fahrzeugen die Befestigung der Gasleitung am Gasgenerator geprüft und ggf. korrigiert. Dauer in der Werkstatt: ca. 1 Std. Betroffene Fzg. in Deutschland: 385 (auch andere Modelle betroffen)

11/2020: Fahrzeuge mit Doppelkupplungsgetriebe: Es wurde festgestellt, dass bei bestimmten Fahrzeugen die Ölmengen im Doppelkupplungsgetriebe nicht der Spezifikation entsprechen könnten. Im Falle eines zu niedrigen Ölstandes könnte die Drehmomentübertragung nicht dauerhaft sichergestellt werden. Dies könnte zu einem Vortriebsverlust und damit zum Liegenbleiben des Fahrzeuges führen. Des Weiteren könnte eine unzureichende Schmierung den Verschleiß erhöhen, was nach längerer Betriebszeit zu einem Ausfall des Getriebes führen könnte. Im Falle eines zu hohen Ölstandes könnte eine Erhöhung der CO₂- und Schadstoffemissionen nicht ausgeschlossen werden. Des Weiteren könnte Getriebeöl aufschäumen, wodurch die Drehmomentübertragung nicht dauerhaft sichergestellt werden könnte. Dies könnte zu einem Vortriebsverlust und damit zum Liegenbleiben des Fahrzeuges führen. Darüber hinaus könnte in extremen Fahrsituationen Getriebeöl austreten und auf die Straße gelangen. Des Weiteren kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass austretendes Getriebeöl mit heißen Bauteilen in Kontakt kommen könnte. In diesem Fall könnte eine Brandentstehung und eine Unfallgefahr für den nachfolgenden Verkehr nicht vollständig ausgeschlossen werden. Abhängig vom Fehlerbild wird der Kunde durch verschiedene Warnmeldungen im Kombiinstrument auf die Beanstandung aufmerksam gemacht. Abhilfe: Das Doppelkupplungsgetriebe wird überprüft und ggf. die Ölmenge korrigiert bzw. das Doppelkupplungsgetriebe getauscht. Dauer in der Werkstatt: bis zu 9,5 Std. Betroffene Fzg. in Deutschland: 307 (auch andere Modelle betroffen)

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

02/2018	die vierte Generation der A-Klasse (Baureihe 177) wird in Amsterdam vorgestellt
05/2018	Auslieferung der fünftürigen Steilheck-Limousine (W 177) beginnt
09/2018	eine Stufenheck-Kurzversion (V 177) wird für Märkte außerhalb Chinas angeboten
10/2018	auf dem Pariser Autosalon wird der Mercedes-AMG A 35 4MATIC präsentiert; er hat einen 2,0-Liter-Ottomotor (M 260) mit 225 kW/306 PS
03/2019	Mercedes-AMG A 35 4MATIC nun auch als Stufenheck erhältlich

07/2019	Vorstellung der Topmodelle Mercedes-AMG A 45 4MATIC+ und A 45 S 4MATIC+
08/2019	Vorstellung des Plug-in-Hybrid-Modells A 250 e als Schrägheck und Limousine mit einer Systemleistung von 160 kW/218 PS
10/2022	Umfangreiche Modellpflege der gesamten Baureihe; alle Benziner erhalten ein 48-Volt-Bordnetz (außer A 45 S); die Varianten mit Schaltgetriebe werden eingestellt

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Schrägheck	Limousine
Länge/Breite/Höhe [mm]	4419/1796/1440	4558/1796/1429
Breite mit Spiegeln [mm]	1992	1992
Kofferraumvolumen [l]	355	395
Dachlast [kg]	75	75

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	A 160	A 180 7G-DCT	A 180 7G-DCT	A 200 8G-DCT	A 200 8G-DCT	A 220 7G-DCT	A 220 8G-DCT	A 250 7G-DCT
Aufbau/Türen	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5
Bauzeitraum	2018-2019	2019-2022	2022-2024	2020-2022	2022-2024	2019-2020	2022-2024	2019-2022
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1332	4/1332	4/1332	4/1332	4/1332	4/1991	4/1332	4/1991
Leistung [kW/PS]	80/109	100/136	110/150	120/163	130/177	140/190	150/204	165/224
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	180/1375	200/1460	200/1660	250/1620	250/2000	350/1800	250/1800	350/1800
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	10,9	9,2	9,2	8,5	8,2	6,9	7,1	6,2
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	200	215	215	221	225	235	235	250
Verbrauch Hersteller pro 100 km	6,1 l S (WLTP)	5,9 l S (WLTP)	5,9 l S (WLTP)	6,5 l S (WLTP)	5,9 l S (WLTP)	7,0 l S (WLTP)	6,9 l S (WLTP)	6,7 l S (WLTP)
CO ₂ [g/km]	138 g/km	133 g/km	134 g/km	147 g/km	134 g/km	158 g/km	156 g/km	152 g/km
Anhängelast gebremst/ungebr. [kg]	1300/675	1400/675	1400/725	1800/725	1600/725	1600/750	1800/750	1600/725
Tankinhalt [l]	43,0	43,0	43,0	51,0	43,0	51,0	51,0	51,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	16/21/21	16/21/21	16/21/21	15/21/23	15/21/23	14/22/23	14/22/23	14/22/23
Steuer pro Jahr* [Euro]	114	107	107	142	107	166	167	166
Schadstoffklasse	Euro 6d-TEMP (WLTP)	Euro 6d-ISC-FCM (WLTP)	Euro 6d-ISC-FCM (WLTP)	Euro 6d-ISC-FCM (WLTP)	Euro 6d-ISC-FCM (WLTP)	Euro 6d-ISC-FCM (WLTP)	Euro 6d-ISC-FCM (WLTP)	Euro 6d-ISC-FCM (WLTP)

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

¹ Brutto-Batteriekapazität, da Nettowert nicht verfügbar.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	A 160	A 180 7G-DCT	A 180 7G-DCT	A 200 8G-DCT	A 200 8G-DCT	A 220 7G-DCT	A 220 8G-DCT	A 250 7G-DCT
Wartung 1	460	460	460	460	460	430	460	430
bei km/Monate	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12
Wartung 2	670	670	670	670	670	630	670	630
bei km/Monate	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24
Bremsscheiben und -beläge vorne	580	580	580	580	580	630	580	630
Bremsscheiben und -beläge hinten	550	550	550	550	550	550	550	550
Auspuffanlage (nach Kat)	1760	1760	1760	1760	1760	1930	1760	1930
Kupplung	2050	2050	-	-	-	-	-	-
Generator	1760	1760	1760	1760	1760	1970	1760	1970
Anlasser	1210	1210	1210	1210	1210	1150	1210	1150

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	A 160	A 180 7G-DCT	A 180 7G-DCT	A 200 8G-DCT	A 200 8G-DCT	A 220 7G-DCT	A 220 8G-DCT	A 250 7G-DCT
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	151	151	151	151	148	157	157	157
Betriebskosten (Kraftstoff)	153	149	149	162	149	173	171	166
Werkstatt-/Reifenkosten	113	113	123	125	125	120	125	121
Gesamtkosten pro Monat	417	413	423	437	422	450	452	444
Gesamtkosten pro km [Cent]	33,4	33,0	33,8	35,0	33,8	36,0	36,2	35,5

Garantien

Die A-Klasse wurde mit einer zweijährigen Hersteller-Garantie ausgeliefert. Zudem bietet Mercedes eine 30-jährige Garantie gegen Durchrostung.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Crashtest (Euro NCAP)

Testergebnis 2018 ★★★★★

Die Mercedes A-Klasse erreicht volle fünf Sterne. Das Fahrzeug ist mit Gurtkraftbegrenzern, Gurtstraffern, Kopfairbags sowie optischen und akustischen Gurtwarnern in der ersten und zweiten Sitzreihe ausgestattet. Für die vorderen Plätze sind Seitenairbags verbaut, der Fahrer wird zusätzlich durch einen Knieairbag geschützt. Optional sind für die zweite Sitzreihe Seitenairbags erhältlich. Der Insassenschutz ist gut, das Verletzungsrisiko ist für Erwachsene und Kinder durchgehend gering bis sehr gering. Es sind ISOFIX-Halter an den äußeren hinteren Sitzplätzen montiert mit i-Size-Kennzeichnung, für den Beifahrersitz sind sie nicht erhältlich. Der mittlere Sitz hinten ist für die meisten gegurteten Kindersitze geeignet, die gegurtete Montage auf dem Beifahrersitz ist unkritisch. Der Frontairbag auf der Beifahrerseite ist deaktivierbar. Die A-Klasse ist mit einem umfassenden Assistenzpaket mit automatischem Notbremsassistenten, automatischem Speed-Limiter und Spurhaltesystem serienmäßig ausgestattet.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.

